

ISOMAX® - TERRASOL-Technologien

I BAUTECHNOLOGIEN ®ISOMAX

zur wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Produktion, Lieferung und Montage der Fundamentbodenplatten, Innen-/ Außenwände, Decken mit ®Biopor-Beton (<http://www.isomax-terrasol.eu/de/technologie/bio-por-betonR.html>) und (<http://www.isomax-terrasol.eu/de/technologie/weiterentwicklungen.html>) und großflächige Dachelemente für Neubauten in allen Klimazonen.

Die Klimatisierung (Heizen, Kühlen, Ent-/ Belüften, Warmwasservorerwärmung) für Neubauten, aber auch die energetische Thermomodernisierung (<http://www.isomax-terrasol.eu/de/politik/presse.html>) – Eckpunkte eines nationalen Programms zur Thermomodernisierung..) und (<http://www.isomax-terrasol.eu/de/technologie/thermomodernisierung.html>) aller weltweiten Bestandsbauten erfolgt vorzugsweise durch Nutzung des weltweiten wirtschaftlichen, umweltfreundlichen, größten desentralen dualen Energiepotenziales unseres Planeten:

Die Sonnenwärme in Verbindung mit der Erdkühle!

(<http://www.isomax-terrasol.eu/de/technologie/gebaeudetechnologien.html>)

In den nördlichen Ländern Europas dominiert die Klinkerfassade. Zum Ersatz dieser schweren Klinkerelemente habe ich den Flachverblender aus Farbquarzsanden entwickelt und produziert. Dieser ist anwendbar auf der styroporgedämmten Aussenhaut von Gebäuden. (<http://www.isomax-terrasol.eu/de/technologie/isomax-flachverblender.html>)

II CROWN CAPPER

Offshore Sicherheitstechnologien.

Wiederholungen des BP-Öldesasters im Golf von Mexiko oder des Total-Gasdesasters in der Nordsee und viele, viele mehr, können jetzt und in Zukunft durch den wirtschaftlichen und zügigen Einsatz durch Crown Capper - sofern gewollt - vermieden werden.

(<http://www.isomax-terrasol.eu/de/referenzen/grossprojekt-golf-von-mexico-oelkatastrophe.html>)

III BAMBUS GROSSPROJEKTE

Wiederaufforstung arider Gebiete.

Bambus hat sich mit seinen ca. 270 diversen Arten weltweit seinen Platz auf unserem Planeten erobert.

Bambus mit seinen außergewöhnlichen enormen Vorteilen gegenüber Holz, für die Medizin, der Nahrungsmittelkette, der Kosmetik etc. ist ein nicht mehr zu verleugnender Wirtschaftsfaktor der internationalen Gesellschaft geworden.

Die großen Erfahrungen der Bambus – Plantagen / Wälder in China und Malaysia und das gewaltige Know-how der Industrialisierungen waren für mich / uns, Anlass, dieses Wissen auch für die weltweite Nutzung zu verwerten.

In Brasilien habe ich mit höchsten Entscheidungsträgern (Präsident Lula!) und seinen verantwortlichen Staatssekretären die Wiederaufforstung der „caatinga“, dem Nordosten Brasiliens, mit Bambus, vorgeschlagen.

Die neue Präsidentin Brasiliens, Frau Dilma Rousseff, hat am 12. März 2011 in Beijing das bilaterale Bambus-Abkommen unterzeichnet.

(<http://www.isomax-terrasol.eu/de/referenzen/grossprojekt-bambus.html>)

Mittlerweile hat sich jetzt mit diesen Perspektiven der brasilianische Bambusverband konstituiert.

Wir „Bambuzeiros“ haben zwischenzeitlich bereits organisatorisch bisher das „Unmögliche“ ermöglicht!

Für den 10.04 – 15.04.2012 wurde in Antwerpen der internationale Bambuskongress organisiert!

Das Interesse vieler internationaler Bambusfreunde und Investoren für dieses außergewöhnliche und schnellwachsende Gras ist gewaltig. Die Selektiv-Rodung, zur Vermeidung von Monokulturen, beträgt in der Regel 3 Jahre.

Aber nicht nur Brasilien, nein alle Länder dieser Welt werden und können die ungezählten Vorteile des Bambus zu schätzen wissen.

Dieses Projekt / Business Plan wurde von Herrn Dr. J. Gottlieb und dem Unterzeichner entwickelt und ausgearbeitet.

IV PILOT-PROJEKT KUBA

Der Weg zur sozialen Marktwirtschaft.

Bedingt durch die gute und alte Beziehung zu Herrn Dr. Fidel Castro Ruz aus der Zeit der Erbauung Brasiliens habe ich zum Jahreswechsel 2011 / 2012 meine alten Freunde in Havanna besucht und den Vorschlag unterbreitet, Kuba durch eine TSW- Pilotstudie zur sozialen Marktwirtschaft zu unterstützen. Dies wurde ernsthaft und ehrlich gewünscht! Diese Arbeit befindet sich nun in der Endphase und hat auch durch meine langjährige enge Beziehung zu den U.S.A. und seine heutigen höchsten Entscheidungsträgern logische Unterstützung gefunden.

Über die optimale Verbindung zum Vatikan,

(<http://www.isomax-terrasol.eu/de/politik/presse.html>) – Papst Paul II war es möglich, über die kath. Kirche Luxemburg noch rechtzeitig dem Pontifex Maximus, Papst Benedikt XVI diese „Pilotstudie Kuba“ als konstruktives weiteres „Arbeitspapier“ in Kuba zuzuleiten. 2 Tage nach der Rückkehr des Papstes aus Kuba, erhielt ich ein brisantes, aber auch positives Schreiben von Herrn Dr. Fidel Castro mit einem signierten Pamphlet „Kuba/USA“.

Die Pilot-Studie Kuba hat erste Wirkung oder sogar Wunder bewirkt!

Diese Pilot-Studie Kuba wurde durch den TSW –Vorstandspräsidenten Dr. J. Gottlieb, dem Ehrenpräsidenten Dipl.-Ing., Phys. Edmond D. Krecké und dem wissenschaftlichen Beirat, dem Friedensforscher Herrn Andres Ginestet und Frau Dr. Caroline Kappler erarbeitet.

V AFRIKANISCHE FREIHANDELSZONE

Oder der „Arabische Frühling“.

Zu den allen bekannten schier unlösbaren Problemen der Bootsflüchtlingen aus Afrika, dem Verarmen dieser großen Volksschichten, ohne Aussicht auf Besserungen des dortigen „Lebensstandards“, habe ich seit Jahren für eine freie nordafrikanische Handelszone appelliert.

Bedingt durch die grausamen Aktionen der Menschen in fast allen nordafrikanischen Staaten im Kampf für ein lebenswertes Afrika in Freiheit – Frieden und Wohlstand, hat unser TSW beschlossen, eine Studie im Interesse dieser Mittelmeer – Staaten und seiner Bevölkerung zu erarbeiten.

Wir tragen die Hoffnung und haben die Überzeugung, dass eine Freihandelszone vom Atlantik bis zum Suez-Kanal (oder noch weiter) mit etwa 10 – 15 km Breite in ca. 25-50 km Entfernung, parallel zur Mittelmeerküste, für eine Freihandelszone mit Kleingewerbe etc. und eine 2. Freihandelszone ebenso mit ca. 10 – 15 km Breite als „grüner Gürtel“ parallel zur Kleingewerbezone als „Auffangnetz“ für mögliche Flüchtlinge wirken kann.

Diverse bisherige gemeinsame Tätigkeiten des Vorstandes und der Mitglieder unseres TSW geben uns den Mut und die Zuversicht zur Lösung dieser obigen Probleme.

(<http://www.isomax-terrasol.eu/de/politik/umweltkonferenzen.html>) und
(<http://www.isomax-terrasol.eu/de/wissenschaft/terra-sol.html>).

Diese „Vorstudie“ wurde vom TSW – Vorstandsmitglied Ra.&Notar a.D. H. Wellner in Zusammenarbeit mit Dr. J. Gottlieb und dem Unterzeichner angefertigt.

VI SCHWIMMENDE PLATTFORMEN

Energieautarke schwimmende Inseln für Industrie – Gewerbe – Wohnen – Tourismus. In mehreren Ländern, wie z.B. Monaco, China, Frankreich, U.S.A. etc. wurden in verschiedenen Projekten die international patentierten „Schwimmende Inseln“ von mir vorgestellt und diskutiert.

Insbesondere ist eine von mir ebenso patentierte seeseitige Wellenbrecheranlage zur Energieerzeugung hervorzuheben.

(<http://www.isomax-terrasol.eu/de/referenzen/grossprojekt-energieautarke-schwimmende-oekestadt-monaco.html>)

VII MAGNETMOTOR

Der umweltfreundliche, wirtschaftliche Motor der Zukunft.

Als junger Wissenschaftler hatte ich die Ehre, 1962 wissenschaftliches Mitglied in der von Professor Dr.- Ing. M. Nagel nach 1945 gegründeten „*Nagel Research Inc.*“ U.S.A. zu werden und diese optimale Entwicklung, den Magnetmotor – in Peenemünde unter Wernher M. Freiherr von Braun, angedacht zum Antrieb von Langstreckenraketen - intensiv zu verfolgen.

Dieser kleine, kompakte Magnetmotor ist aber auch die Lösung für zukünftige Isomax – Terrasol – Plus-Energie-Gebäude.

Als „Visionär“ erlaube ich mir die berechtigte Frage: Wann wird Wer die Weiterentwicklung des Magnetmotors zum Einsatz, u.a. in der Fahrzeugindustrie betreiben? Elektronisch gesteuerte Radnaben – Magnetmotoren! umschaltbar mit Bremsseffekt!/? Oder, oder und oder ?

(<http://www.isomax-terrasol.eu/de/technologie/isomax-videos.html>) – Magnetmotoren

Dipl.- Ing., Phys. Edmond D. Krecké

(<http://www.isomax-terrasol.eu/de/forschung-entwicklung/vita.html>)

(www.terra-sol-international.org)

(www.aieg-international.com)

(Google: Edmond Krecke)